



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin **Elke Heinrichs**

Donnerstag, 14. April 2016

Antrag

Betrifft: Maßnahmen für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum

Die Verschmutzung unserer Stadt mit Abfällen aller Art und das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln im öffentlichen Raum sind immer wieder Thema in unserer Stadt. Auch ich selbst beschäftige mich bereits seit einiger Zeit mit dieser Problematik und habe zu diesem Thema seit 2014 mehrere Initiativen eingebracht. Mein letzter Antrag vom 22. Jänner vorigen Jahres betreffend Maßnahmen für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum wurde jedoch bis heute nicht beantwortet. Deshalb erlaube ich mir, die Problempunkte abermals anzusprechen und meine Lösungsvorschläge nochmals zu deponieren.

Vor allem die in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedlich ausgeprägte Sauberkeit sehe ich kritisch. Wer behauptet, dass Graz jeden Tag frisch geputzt beginnen kann, muss der Auffassung sein, die Stadt Graz umfasse lediglich das Gebiet des unmittelbaren Stadtzentrums!

Doch nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der Innenstadt entrichten regelmäßig ihre Abgaben zur Reinhaltung. Deshalb haben auch alle Grazerinnen und Grazer Anspruch auf Sauberkeit in ihren jeweiligen Stadtteilen.

Es gibt erfreulicherweise eine App für Smartphones, und es gibt die 24-Stunden-Hotline der Holding Services im Falle von Problemen mit Verschmutzung. Jedoch können diese Hilfsmittel regelmäßige Kontrollen und Reinigungsarbeiten auf unserem Stadtgebiet nicht ersetzen.

Die Grazer Ordnungswache führt zwar regelmäßige Kontrollen durch und weist Verursacher von Verschmutzungen auf ihr Vergehen hin. Für das achtlose Wegwerfen von Zigarettenkippen kann auch eine Ordnungsstrafe von 10,- Euro verhängt werden. Allerdings kann eine Abmahnung der Verursacher nur dann erfolgen, wenn diese „in flagranti“ erwischt werden. Aus meinen Gesprächen mit Bediensteten der Ordnungswache weiß ich, dass so gut wie ausschließlich wiederum in den Zentren (!) patrouilliert wird. Es stellt sich also die Frage nach einer Optimierung der Patrouillen auf unserem Stadtgebiet.

Um der komplexen Verschmutzungsproblematik in unserer Stadt Herr zu werden, halte ich nur ein gezieltes Maßnahmenpaket für geeignet. So sollte einerseits die Routenplanung bei den Reinigungstouren der Holding und bei Ordnungswachepatrouillen neu überdacht werden, damit nicht nur unsere Zentren als Schmuckkästchen brillieren, sondern damit sich künftig jeglicher Stadtteil lebens- und besuchenswert darstellt. Eine meiner Meinung nach dringend notwendige Aufstockung des Reinigungspersonals ist offenbar derzeit im Budget nicht vorgesehen. Deshalb wäre eine Info-Kampagne für mehr Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Abfällen, zum Beispiel über die BIG, sinnvoll. Weiters könnten lustige Karikaturen an Haltestellen zur Bewusstseinsbildung beitragen.

Deshalb stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag

- 1. Die zuständigen Stellen der Stadt Graz und der Beteiligungsreferent werden gebeten, gemeinsam mit VertreterInnen der Holding sowie der Ordnungswache eine Aktualisierung der Routenplanung zu erarbeiten, damit eine sinnvolle Verteilung der Reinigungstouren sowie der Ordnungswachepatrouillen auf dem gesamten Grazer Stadtgebiet erreicht werden kann.**
- 2. Außerdem soll eine Info-Kampagne, z. B. über die BIG, in Kombination mit ermunternden Botschaften an den Haltestellen für mehr Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Abfällen durchgeführt werden.**